

### Aktuelles

Winterweizen: Weit entwickelte Bestände haben das Stadium BBCH 31/32 erreicht, so das Fungizid und Wachstumsregler eingesetzt werden können. Aufgrund den vorhergesagten kühlen Temperaturen Aufwandmengen im oberen Bereich wählen. Bei späten Beständen kann noch abgewartet werden. **Gelbrost** ist in anfälligen Sorten teilweise vorhanden, jedoch nicht so stark wie im Vorjahr. Mittel und Aufwandmengen siehe Mitteilung Nr. 2 u. 4.

Zuckerrüben: Bedingt durch die Nachfröste und den niedrigen Tagestemperaturen ist das Wachstum stagniert. Die Unkräuter stehen im Keimblatt, wachsen aber nur verhalten. Der Zeitpunkt der ersten NAK richtet sich nach dem Auflauf der Unkräuter. Zu Beginn der nächsten Woche könnte nach heutiger Wettervorhersage sich ein kurzes Spritzfenster eröffnen. Bei Nachtfrostgefahr Behandlung verschieben, oder die erste NAK im Splitting durchführen. Mittel und Aufwandmengen siehe Mitteilung Nr. 3.

### Blütenbehandlung Winterraps

Aktuell zeigen sich die Rapsbestände sehr unterschiedlich. Spätsaaten auf schweren Böden beginnen mit der Blüte, wobei andere Bestände vor der Vollblüte stehen, so dass die Blütenbehandlung gegen Weißstängeligkeit (*Sklerotinia sclerotiorum*) ansteht. Der Pilz bildet Dauerfruchtkörper die aus befallenen Pflanzen in den Boden gelangen (7 – 10 Jahre lebensfähig). Diese bilden vor der Blüte bei Bodenfeuchte und Temperaturen > 10°C Hutpilze, aus denen Sporen herausgeschleudert werden. Diese können die Rapspflanzen in den Blattachsen infizieren, optimal sind Temperaturen von > 20°C und ausreichend Feuchte (Schauerwetter und Tauphasen). Abgefallene Blütenblätter in den Blattachsen dienen als Nährmedium.

Die Behandlung sollte nicht zu früh erfolgen, um einen möglichst langen infektionsrelevanten Zeitraum abzudecken. Der optimale Behandlungstermin ist, wenn die ersten Blütenblätter abfallen und 50 % der Blüten am Haupttrieb geöffnet sind. Spritzungen in den Abendstunden schonen die Bienen und die Rapspflanzen sind elastischer. Höhere Wassermengen (300 - 400 l/ha) sind für die Bestandsdurchdringung förderlich.

Der Zuflug mit Rapsglanzkäfern hält sich weiter in Grenzen. Haben die Rapsbestände die Vollblüte erreicht, ist eine Bekämpfung nicht mehr nötig, da dieser in der Blüte als Bestäuber dient. Gegen Kohlschotenrüssler (1 Käfer/Haupttrieb) kann zur Fungizidbehandlung ein Insektizid zugemischt werden, z.B. Biscaya oder Mavrik.

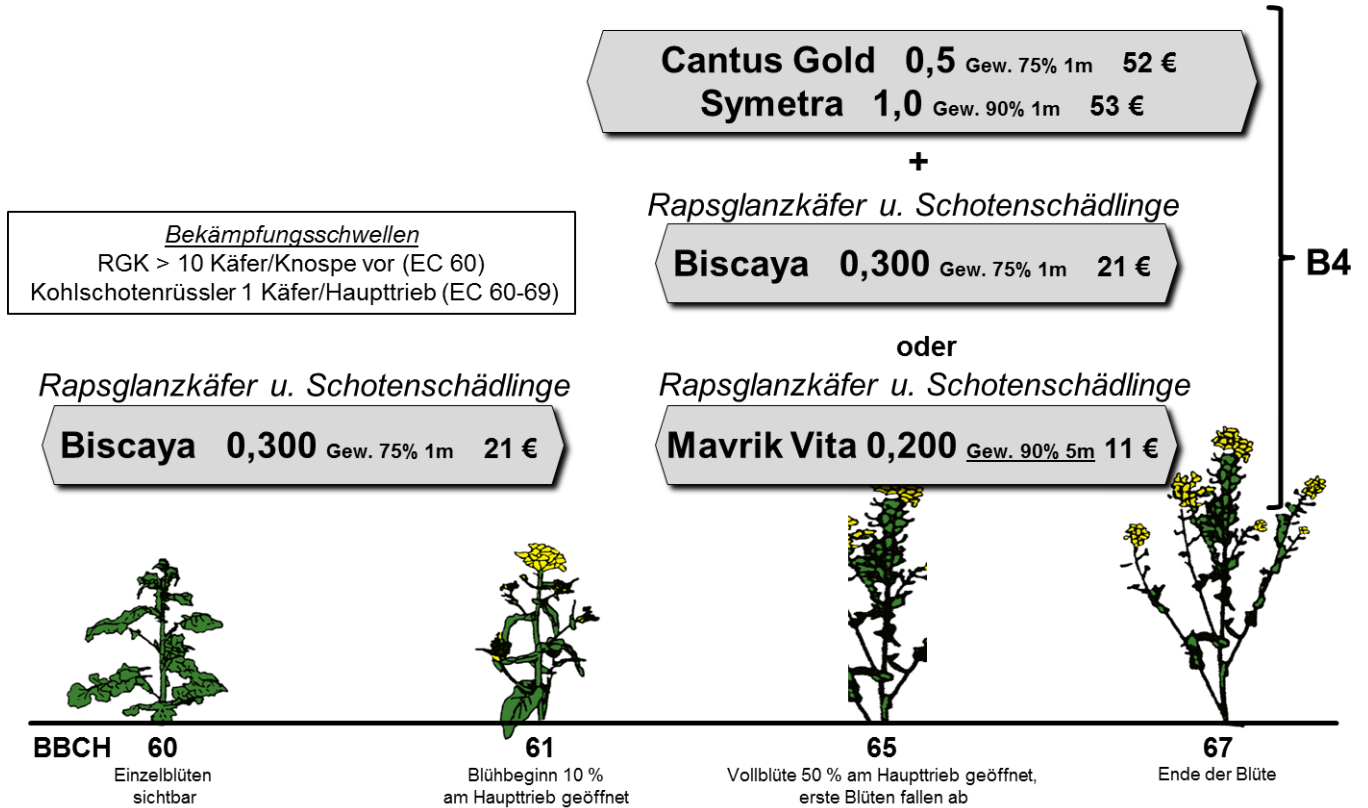


Kohlschotenrüssler

(Quelle: Wikipedia)

Da die Kurativleistung der Fungizide relativ gering ist, sollte eine Applikation protektiv erfolgen. Die Wirkdauer beträgt ca. 10 – 14 Tage. Cantus Gold und Symetra besitzen neben Sclerotinia auch eine Wirkung auf Alternaria.

### Empfehlung Blütenbehandlung Raps (BBCH 65)



B1 = Nicht auf blühende oder von Bienen befallene Bestände ausbringen, das gilt auch für Unkräuter!  
 B2 = Applikation nach dem täglichen Bienenflug bis 23.00 Uhr  
 B4 = Applikation während des täglichen Bienenfluges